

„Gestern abend habe ich Ihr Friederike-Buch zu Ende gelesen, bis ins Innerste bewegt durch den grossen Ausklang des feinen innerlichen Gedichts. Ein köstliches Werk! Die Doppelspiegelung gibthm erst die rechte Wahrheit, da man sich die wirkliche Friederike nun einmal schlechterdings nicht als Verfasserin eines Tagebuchs denken kann. So bekommt man jetzt zwei wundervolle Mädchenseelen geschenkt und denkt an beide mit tiefem Schmerz als an die, welche die Mädchentragödie, die ewige, bis zum bitteren Ende getragen haben, die Tragödie, die dem Mädchen umso schmerzlicher bereitet wird, je edler es ist. Prachtvoll ist die Verwendung der Gedichte und anderer Goethe-

Zeugnisse, die, wenn auch nicht aus dem Sesenheimer Erlebnis stammen, doch die Sesenheimer Seele Goethes zu vertiefter Kenntnis bringen. Herrlich das Anschwellen der grossen Liebe, der endlich das Letzte das Selbstverständlichste ist, und einzig diese Treue bis zum Tode, die die Krone des Lebens im Entschluss zum Leiden gewinnt. Ich danke Ihnen für die innig reichen Stunden.“

Aus einem an den Verfasser gerichteten Brief von  
**Geheimrat Dr. Kühnemann, Universitätsprofessor**  
 in Breslau über den neuen grossen Roman:



## *Friederike erzählt...*

**Z**

Ein Tagebuch aus Sesenheim / 264 Seiten / Leinen RM 6.—, brosch. RM 4.—

# ROMAN VON EMIL HADINA

Ein köstliches Geschenk für jede deutsche Frau!

**L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG**

Auslieferungstellen: für Berlin: E. Bloig, Berlin SW 68, Charlottenstraße 86, für Wien: Schubert-Haus-Verlag, Wien IX, Währingerstraße 22, für die Schweiz: Grethlein & Co., Zürich (Schweiz), Rytthenstr. 17, für Ungarn: Bela Somlo, Budapest IV, Varisi u. 1, für die Niederlande: Meulenhoff & Co., Amsterdam, Rokin 44.